

Ein Gebet

Von Mira Bai

“Hier habe ich viel gelitten,
Triebe hinweg meine Zweifel und Sorgen.
Nun bin ich auf der Such nach Dir, oh Gott !
Führ´ mich jenseits der Grenzen des Leids,
Die ganze Welt wird überflutet vom Strom
Der Geburten und Tode.
Oh Herr von Mira - Girdhar Nagar !
Erlöse sie vom gewaltigen Rad der Geburten.”
“Ich habe keinen Frieden, wenn ich Dich nicht sehe,
Denn ich kenne den großen Schmerz meines Herzens.
Immer wieder steige ich hinauf zum Giebel des Hauses
Und schaue aus nach Dir
Und meine Augen sind rot geschwollen
Vom vielen Weinen,
Die ganze Welt ist falsch und voll Verrat,
Und so auch alle Freunde und Verwandten.
Mit gefalteten Händen bitte ich Dich, erhöre mich.
Mein Gemüt ist ein großer Schurke und
Läuft immer Amok wie ein Elefant.
Der Meister erklärte mir das Geheimnis und
Nahm mich auf in Seine Herde; und nun bin ich ruhig.
Oh Girdhar Nagar - Herr der Mira ! Ich bin ganz
Vertieft in Deine Betrachtung.
Jeden Augenblick fühle ich Deine Allgegenwart
Und wenn ich Dich sehe, bin ich gesegnet.”

Aus “Sat Sandesh”, Jänner 1969